

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1727.1

Zonenplanänderung Baarer-/Guthirt-/Lauried-/Gubelstrasse: Umzonung von der WG4- in die WG5-Zone

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 29. April 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Die Stadt Zug entwickelt sich immer schneller gegen Norden. Entlang der Baarerstrasse sind jedoch unterschiedliche Bauzonen vorhanden, die eine einheitliche Stadtentwicklung verhindern. Die Beurteilung einer Bauanfrage an der Gubelstrasse sowie Studien zu einem Bebauungsplan über das obengenannte Gebiet haben aufgezeigt, dass die zonenzulässige Ausnutzung in diesem Gebiet keine Ergänzung bereits begonnener Gebäudezeilen ermöglicht.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 29. April 2003 in Neuner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat D. Müller, Stadtplaner H. Klein und Stadtingenieur P. Durisin. Nach kurzer Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 9:0 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

H. Klein erläutert die Vorlage. Durch die Vorlage wird die in diesem Gebiet geltende Ausnutzung der Zone WG4 der nördlich der Guthirtkirche angrenzenden Zone WG5 angeglichen. Dadurch wird nördlich der Kernzone eine einheitliche Zonierung und dadurch eine einheitliche Entwicklung ermöglicht.

Die eingegangenen Einsprachen werden behandelt. Den darin geforderten zusätzlichen Erhöhungen der Ausnutzung resp. der Ausweitung des Perimeters soll, auch nach Ansicht der BPK, nicht entsprochen werden.

4. Zusammenfassung

Umzonung: Das Geviert Baarer-/ Guthirt-/ Lauried-/ Gubelstrasse wird von der Zone WG4 in die Zone WG5 umgezont.

Einwendungen: Die eingegangenen drei Einwendungen werden abgelehnt.

5. Beratung

Die Vorlage ist unbestritten. Im Speziellen ist die heutige Zone für Eckparzellen problematisch, die bei allfälligen neuen Überbauungen wegen notwendiger Verbreiterungen der Strasse für Abzweiger usw. sehr klein werden. Es werden Fragen nach der Verträglichkeit der Zone mit der geplanten Strassenführung des Stadttunnels besprochen.

6. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates mit 9 zu 0 Stimmen zur Annahme.

7. Antrag

- Auf die Vorlage sei einzutreten,
- der Umzonung von der WG4- in die WG5-Zone zuzustimmen und
- die Einwendungen und die Stellungnahme des Stadtrates zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 1. Mai 2003

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident